

32:27 – Vilsen feiert den Pokalsieg

Lob auch von Gegner HSG Mittelweser

EYSTRUP ■ Die Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf sind neuer Regionspokalsieger in der Handballregion Mitte-Niedersachsen. Die Mannschaft von Trainer Gerd Anton setzte sich im Finale mit 32:27 (16:12) gegen die gastgebende HSG Mittelweser/Eystrup durch. Beide Mannschaften hatten sich am Vortag fürs Finale qualifiziert: Die HSG Bruchhausen-Vilsen setzte sich im Halbfinale mit 24:20 gegen die HSG Phoenix durch. Die HSG Mittelweser/Eystrup gewann in einer äußerst torreichen Partie gegen den Ligakontrahenten TSV Intschede mit 43:40 und verpasste schlussendlich den Heimerfolg.

„Wir haben das Finale von Beginn an klar bestimmt und verdient gewonnen. Wir freuen uns sehr über den Pokalsieg“, sagte der Vilsener Trainer Gerd Anton nach dem Pokalerfolg gegen den Regionsoberliga-Meister. Auch sein Gegenüber Michael Ender hatte nach dem Spiel lobende Worte für den Gegner: „Vilsen ist ein verdienter Pokalsieger. Sie hatten einfach mehr Durchschlagskraft und waren uns auch in den Zweikämpfen überlegen.“

Die Gäste erwischten direkt den besseren Start in die Partie und führten prompt mit 10:5. Die Eystruper gaben



Sebastian Slembeck steuerte sieben Tore zum Vilsener Sieg im Regionpokal bei. ■ Foto: wes

sich aber keinesfalls geschlagen und verkürzten in der zweiten Spielhälfte sogar zwischenzeitlich auf 20:22. In einer starken Phase schaltete die Truppe von Gerd Anton zur rechten Zeit aber wieder einen Gang höher und er spielte sich eine zwischenzeitliche Sieben-Tore-Führung (31:24). Spätestens zu diesem Zeitpunkt war die Partie entschieden. Eine „ordentliche Leistung“ attestierte HSG-Coach Anton seinem Spielmacher Sebastian Slembeck (7) und Alexander Schmidt (5), die gemeinsam zwölf Tore erzielten. ■ bp